

wo mit welchem Teilnehmerkreis zu welcher Thematik das politische Gespräch führt. So sind zum Beispiel Erfahrungsaustausche mit APO-Sekretären und Parteigruppenorganisatoren unter anderem über das politische Wirken der Genossen in den Arbeitskollektiven zur Durchsetzung der Aufgaben des Kampfprogramms geplant. Dabei geht es auch immer um den Einsatz der Agitatoren. Im Plan wird beachtet, daß die Mitgliederversammlung und das Parteilehrjahr zum Ausrüsten der Genossen für das politische Gespräch die entscheidenden Säulen sind.

Der Plan fixiert Gespräche in den Arbeitskollektiven mit Neuerern, Rationalisatoren sowie Kadern aus dem Bereich Wissenschaft und Technik. Inhalt sind die Anforderungen an die sozialistische Rationalisierung im Betrieb entsprechend der neuen Etappe bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie des X. Parteitagés der SED.

Im Plan wird vor allem auch die Tatsache berücksichtigt, daß im VE Mineralölwerk 24 Jugendbrigaden bestehen. Die Genossen unterstützen besonders die Mitglieder der FDJ. Zur Aktivierung der politisch-ideologischen Tätigkeit sind für jede Jugendbrigade Paten namentlich genannt.

Auch Beratungen mit den Vorsitzenden der Massenorganisationen sind festgelegt und Aussagen über den spezifischen Beitrag getroffen, den die Gewerkschaft, die FDJ, DSF, KDT, URANIA, GST im 35. Jahr des Bestehens der DDR zu leisten haben. Der Plan koordiniert das differenzierte politische Wirken der gesellschaftlichen Organisationen. Eine propagandistische Veranstaltung und als Mittel der Sichtagitation eine Tafelausstellung haben ebenso als Maßnahmen ihren Platz im Plan der politischen Massenarbeit gefunden.

* Es ist eine Erfahrung der Parteiorganisation, daß der Plan der politischen Massenarbeit an Konkretheit und Abrechenbarkeit gewinnt, wenn zugleich mit der Diskussion über politische Grundfragen im-

mer auch auf Schwerpunkte des Kampfprogramms eingegangen wird. Im Kampfprogramm ist exakt festgelegt, daß Initiativen zur Einsparung von Materialien und Energie auszulösen, die Kosten zu senken, Sekundärrohstoffe zu gewinnen und die Zeit von Großreparaturen bzw. Instandsetzungsarbeiten der Anlagen zu verkürzen sind.

Der Plan enthält deshalb die Aufgabe, Initiativen zur ökonomischen Stärkung der Republik mit Hilfe der Gespräche und Erfahrungsaustausche zu fördern. Eine solche Initiative ist das Schreiben der „Blätter zum 35.“. Jedes Arbeitskollektiv und einzelne Brigademitglieder halten ihre zusätzlichen ökonomischen Verpflichtungen und geistig-kulturellen Vorhaben auf einem Blatt fest. Diese Bewegung verkörpern Position und Tat des Arbeitskollektivs zum 35.

Der zielstrebige Erfahrungsaustausch mit den Leitern der Jugendbrigaden und die Arbeit der Paten haben mit dazu beigetragen, daß alle Jugendbrigaden und 12 Arbeitskollektive anlässlich des Weltfriedenstagés eine Höchstleistungsschicht führen.

Vorhaben werden ständig kontrolliert

Wie wird die Verwirklichung des Planes der politischen Massenarbeit kontrolliert? In jeder Parteileitungssitzung steht mit dem Tagesordnungspunkt 1, Stimmungen und Meinungen, zugleich immer die Realisierung des Planes der politischen Massenarbeit zur Diskussion. In den Mitgliederversammlungen wird im Bericht der Leitung stets auch die Umsetzung des Planes eingeschätzt.

Monatlich führt die Parteileitung im Verantwortungsbereich einer APO einen Meinungsaustausch über die Verwirklichung der Beschlüsse der BPO, vor allem des Kampfprogramms und des Planes der politischen Massenarbeit, durch.

Karl Wiehert

Parteisekretär im VE Mineralölwerk Lützkendorf,
Betrieb im PCK Schwedt

Leserbriefe ~~~~

soll durch die bessere Nutzung der Rohstoffe, die wir in unserem Betrieb selbst gewinnen, weiter ausgebaut werden, um den steigenden Bedarf an Konsumgütern für den Wohnungsbau, insbesondere den Eigenheimbau und die Modernisierung der Altbau-substanz, zu sichern.

Erstmals wurden in diesem Jahr in unserem Betrieb aus dem Sekundärrohstoff PVC-hart Wand- und Deckenverkleidungselemente produziert und der Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Im ersten Halbjahr 1984 wurde der Plan für Fertigerzeugnisse für die Bevölkerung mit 117,9 Prozent und die Lieferung an den Produktionsmittel-

handel mit 218,7 Prozent erfüllt. Die Genossen unseres Betriebes haben beschlossen, die staatliche Auflage für das Jahr 1984 um mindestens 15 Prozent zu überbieten. Unsere Verpflichtung lautet, für 1,9 Millionen Mark mehr Konsumgüter der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen, als der Plan vorsah. Diese Aufgaben stehen entsprechend dem Kampfprogramm unserer Grundorganisation unter Parteikontrolle. In Parteiaufträgen wird der konkrete Anteil einzelner Genossen dazu festgelegt.

Unsere Erfahrungen lehren, daß die Beschlüsse unserer Partei dann zielstrebig verwirklicht werden, wenn die

Genossen gründlich mit der Gesamtpolitik der Partei vertraut gemacht werden, wenn sie Zusammenhänge zwischen den innen- und außenpolitischen Fragen erfassen und bei der Lösung der Aufgaben vorangehen. Mit Optimismus bereitet unsere Grundorganisation den 35. Jahrestag der Gründung der DDR weiter vor. Auch in unserem Betrieb wird das 35. Jahr der Deutschen Demokratischen Republik) das erfolgreichste in ihrer Geschichte.

Werner Gläser

Parteisekretär im VEB Vereinigte
Thüringer Schiefergruben Unterloquitz